

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
81

سورة التكويد Die Einhüllung

Mek.

Verse 1 – 14

Die Zerstörung der Ordnung und das Weltenende

In diesen Versen wird aus verschiedenen Perspektiven die Zerstörung der Ordnung des Diesseits und das Ende des Universums beschrieben, mit welcher das Jenseits beginnt. Diese Beschreibung beginnt mit der planetarischen Perspektive, das Verschwinden von Sonne und Sternen, gefolgt von einer globalen Perspektive, dass die Menschen ihrem Lebensunterhalt nicht mehr nachgehen. Hierfür steht das Vernachlässigen der trächtigen Kamelstuten. Auch die Ordnung im Tierreich bricht zusammen, Raub- und Beutetier suchen am gleichen Ort Schutz und Rettung. Es werden die Meere brennen und das Leben auf der Welt enden. Nun wechselt die Perspektive ins Jenseits, die Seelen werden versammelt und mit ihren Körpern vereinigt, das lebendig begrabene Mädchen wird gefragt, für welche Schuld es getötet wurde. Nun werden die Register der Taten der Menschen aufgerollt, Hölle und Paradies näher gebracht. Jede Seele erkennt was sie im Diesseits getan hat

Verse 15 – 25

Gottes ﷻ Schwur und Bestätigung des Gesandten ﷺ

Gott schwört bei verschiedenen astronomischen Phänomenen, um die Wahrheit der Botschaft des Gesandten ﷺ zu Bestätigung. Der Gesandte Muhammad ﷺ würde von Gott ﷻ auserwählt, ist vertrauenswürdig, hat großes Ansehen und ihm ist zu gehorchen. Daher wird die Anschuldigung seiner Gegner zurückgewiesen, er sei besessen. Er spricht die Wahrheit und hat die Botschaft über den Engel Gabriel ﷺ empfangen und hat sie ohne etwas zurückzuhalten an die Menschen weitergegeben

Verse 26 – 29

Die Menschen und die Botschaft

Die Menschen sollen sich besinnen, auf die Mahnung hören und sich für die Rechtleitung entscheiden. Es obliegt ihnen. Es ist Gottes ﷻ Wille, dass der Mensch einen eigenen Willen hat und die Freiheit Entscheidung zu treffen. Der Mensch ist allerdings für seine Entscheidung verantwortlich und muss für eben diese gerade stehen

Besonderes der Sure:

- Diese Sure gehört zu einer Reihe von Suren im dreißigsten Teil des Qurans (جزء عم), welche als Titel ein Ereignis haben, dass mit dem Weltenende in Verbindung steht. Diese Suren sind: 81 (Die Einhüllung), 82 (Das Zerspalten), 84 (Das Zerbrechen), 88 (Die Verhüllende), 99 (Das Beben) und 101 (Das Verhängnis).
- Zu Vers 4: Kamele waren der wertvollste Besitz, den die Menschen in der Wüste hatten, weswegen trächtigen Kamelstuten große Aufmerksamkeit und Pflege zu Teil wurde, da sie in zweifachem Sinne wertvoll waren. Als Einzeltier und das Junge welche es gebären wird.
- Zu Vers 8: Die lebendig begrabenen Mädchen, sind die Opfer eines grausamen Brauchs der alten Araber, bei welchem neugeborene Töchter auf diese Weise getötet wurden. Der vorgeschobene Grund war, Furcht vor Armut, allerdings war die Wahrheit, dass aus Sicht einiger Väter, Mädchen anders als Jungen, keinen Wert für den Stamm hatten und nur eine wirtschaftliche Belastung sind. Gott ﷻ verbietet explizit Kinder aus Furcht vor Armut zu töten (Vgl. Sure 17 Vers 31).
- Ein Schwur wie in den Versen 15 bis 18, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ﷻ festigen, in dem sie Seine Macht zeigen.
- Zu den Versen 18 bis 23: Der Engel Gabriel ﷺ wird hier nicht namentlich genannt. Es ist allerdings aus dem Kontext der Verse deutlich, welche bestätigen, dass der Gesandte Muhammad ﷺ den Engel Gabriel ﷺ mehrmals in seiner wirklichen Form gesehen hat.